

# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

**26. Jahrgang**

**Juni 2015**

**Nr. 274**



## Unser Schwimmbad erwartet Sie schon!

Bild: Stefan Lederwascher

## Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 24. März 2015 wurde die Aufstellung einer Satzung über die erleichterte Zulässigkeit von Außenbereichsvorhaben nach § 35 Abs. 6 BauGB für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 99/1, 100, 101 und 102 der Gemarkung Flintsbach a.Inn im Ortsteil Er-lach nach Maßgabe des Lageplans vom 21.04.2015 beschlos-sen. Das Aufstellungsverfahren wird von der Verwaltung durchgeführt.

## Die Gemeinde informiert

### **Freibad Flintsbach – Die Badesaison 2015 ist eröffnet!**

Unser natürlich angelegtes Freibad mit großen, gepfleg-ten Liegewiesen, Umkleidekabinen, Duschen, Kiosk mit Imbisslokal, Minigolf, Kinderspielplatz und Beach-Volleyball-Platz ist bei entsprechender Witterung wieder geöffnet!

Auf 10.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche und ebenso großer Liege-wiese erwartet sie Badespaß für die ganze Familie!

#### Eintrittspreise:

##### Einmaliger Eintritt:

Personen ab 18 Jahren	2,20 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenaus- weis	1,30 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	1,30 €
Inhaber der Gästekarte	1,50 €
Abendkarte ab 17 Uhr (Personen ab 18 Jahren)	1,50 €

##### Zehnerkarten:

Personen ab 18 Jahren	17,50 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenaus- weis	8,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	8,00 €

(Die Zehnerblockkarten gelten für das Jahr der Anschaf-fung und für das folgende Jahr.)

##### Saisonkarten:

Personen ab 18 Jahren	40,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenaus- weis	18,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren,	18,00 €

**Familienkarte** für Familien mit 2 oder mehr Kindern bis zu 18 Jahren (ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis) 90,00 €

**Schwerbehinderte** Personen (ab 50 % Erw.mind.) erhal-ten eine Eintrittspreisermäßigung.



## Sanierung Eisenbahnüberführung Innstraße

Die Firma Teerag-Asdag AG ist durch die DB Netz AG be-auftragt worden, die Eisenbahnüberführung Innstraße zu sa-nieren.

In der Zeit vom 16.03.2015 bis 18.09.2015 erfolgt eine Sper-rung für Fahrzeuge über 2,5 m Breite und 3,7 m Höhe. Außer-dem kann es in dieser Zeit zu kurzfristigen Anhaltungen für Hebe-, Be- und Entladearbeiten kommen.

Eine **Gesamtspernung** des Verkehrs muss zu folgenden Zei-ten durchgeführt werden:

15.06. – 17.07.2015

17.08. – 18.09.2015

Während der Gesamtspernung erfolgt die Umleitung über Bahnhofstraße, Unterfeldweg, Auweg, Weg zu den Schreber-gärten, Äußere Innstraße und Wöhrstraße.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Umleitungsstrecke die Brücke an der Wöhrstraße eine Durchfahrts Höhe von 3,4 m aufweist und die Brücken über den Maigraben und Hundsgra-ben eine Tragfähigkeit von jeweils 12 Tonnen haben.

#### Nächtliche Bauarbeiten:

Die DB Netz AG, informiert, dass die Bauarbeiten in der Re-gel tagsüber an Werktagen durchgeführt werden.

Um den regulären Bahnbetrieb möglichst wenig zu beein-trächtigen, finden nächtliche Bauarbeiten voraussichtlich in folgenden Zeiträumen statt:

vom 21.06.2015 bis 22.06.2015

vom 22.08.2015 bis 24.08.2015

Durch die Arbeitsmaßnahmen sind Lärmbelästigungen lei-der nicht auszuschließen.

Für mögliche Unannehmlichkeiten bittet die DB Netz AG um Verständnis.

### **Geänderte Zugabfahrtszeiten Bahnlinie Rosenheim-Kufstein**

Wegen Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Innstra-ße und Gleisbauarbeiten ändern sich die Abfahrtszeiten an der Bahnhofstetelle Flintsbach. Teilweise wird ein Schienen-ersatzverkehr eingerichtet.

Über den Fahrplan können Sie sich auf der Internetseite [www.der-meridian.de/strecken-fahrplaene/fahrplaene](http://www.der-meridian.de/strecken-fahrplaene/fahrplaene) informieren.

### **Urlaubszeit = Reisezeit**

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente un-gültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



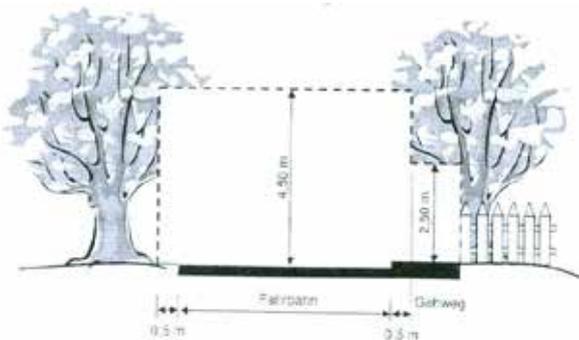
**Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Per-sonalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!**

## Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.

Im Rahmen seiner Verkehrssicherheitspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenden Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.



### Verschmutzungen durch Hundekot: Erneuter Appell an die Hundehalter

Es sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.

Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

**Ihre Mitbürger danken es Ihnen!**



## Die Deutsche Rentenversicherung informiert

### Bescheinigung über die Rentenhöhe hilft Rentnern bei ihrer Steuererklärung

Bis zum 31. Mai 2015 sind wieder zahlreiche Rentnerinnen und Rentner verpflichtet, bei ihrem Finanzamt die Steuererklärung für das Jahr 2014 einzureichen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern unterstützen sie dabei: Auf Wunsch wird die Höhe der Rente bescheinigt.

Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen die Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen.

Was muss bei der Steuererklärung eingetragen werden und an welcher Stelle? Aus der Bescheinigung über die Rentenhöhe kann man entnehmen, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Unter Angabe der Versicherungsnummer kann die Bescheinigung in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800 1000 48088 kostenfrei angefordert werden. Wer diesen Beleg schon in den zurückliegenden Jahren angefragt hat, erhält ihn automatisch.

## Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).



### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

### Müllabfuhrtermine im Juni

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt 14-tägig am Mittwoch, 3. Juni, Donnerstag, 18. Juni und Donnerstag, 2. Juli.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert mit folgender Ausnahme: Freitag, 5. Juni.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Donnerstag, 18. Juni**.



**Die Gemeindeverwaltung  
ist am Freitag, 5. Juni 2015  
geschlossen!**

## Ferienprogramm 2015

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein gemeinsames Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf.



Die Ferienprogrammhefte werden Anfang Juli in der Schule und im Kindergarten verteilt, außerdem liegen sie bei den Banken und in der Gemeinde auf.

Der Ablauf des Ferienprogramms wird wie folgt sein:

- Abgabe der ausgefüllten Einverständniserklärung und Ermächtigung zum Einzug per Lastschrift bis

spätestens **Freitag, 10.07.2015, 11 Uhr**

bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn

**Achtung neu: Erstmals kann man sich heuer online für das Ferienprogramm anmelden.**

**Näheres im Programmheft und ab Anfang Juli auf unserer Homepage!**

**Jedoch ist die Onlineanmeldung nur gültig bei rechtzeitiger Abgabe der Bankeinzugsermächtigung mit Originalunterschrift (kein Fax oder email).**

- Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.
- Die Kurszuteilung wird durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators ausgelost.
- Die Buchungsbestätigungen werden online oder per Post zugeschickt.
- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen sind jetzt online möglich, aber auch wie bisher telefonisch oder persönlich im Ferienbüro.
- Bezahlung der Kursgebühr mit Bankeinzugsermächtigung.
- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder online verständigt und die Kursgebühr entfällt.
- Bei Nichtteilnahme an Kursen entfällt wie bisher eine Erstattung.
- Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über Bankeinzug am Ende des Ferienprogramms im September.

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch vormittags zu erreichen unter 3066-19, Frau Sammet.

Wir wünschen den Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

## Tourist-Info

### Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

**Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.**

**Donnerstag, 4. Juni 2015**, nach d. Fronleichnam-Procession: Gasthof Dannerwirt

**Mittwoch, 10. Juni 2015**, 19.30 Uhr  
Gasthof Falkenstein

**Mittwoch, 24. Juni 2015**, 19.30 Uhr  
Innenhof „Alte Post“ Fischbach, mit der Jugendkapelle

**Sonntag, 28. Juni 2015**, nach dem Gottesdienst Petersberg

**Mittwoch, 1. Juli 2015**, 19 Uhr  
Innenhof „Alte Post“ Fischbach

**Mittwoch, 15. Juli 2015**, 20 Uhr  
Gasthof Falkenstein

**Mittwoch, 29. Juli 2015**, 20 Uhr  
Innenhof „Alte Post“ Fischbach

**Mittwoch, 5. August 2015**, 19 Uhr  
Gasthof Dannerwirt

**Mittwoch, 19. August 2015**, 19 Uhr  
Innenhof „Alte Post“ Fischbach

**Sonntag, 20. September 2015**, 12 Uhr  
Wendelstein

**Sonntag, 4. Oktober 2015**, 10.30 Uhr  
Musikpavillon am Rathaus

**Sonntag, 11. Oktober 2015**, 12 Uhr  
Berggasthof Hohe Asten



### Wendelstein-Bus-Ringlinie: Kostenlos mit Gästekarte



Seit 1. Mai verbinden die Busse der Wendelstein-Ringlinie wieder die beiden Talstationen der Wendelsteinbahn miteinander und ermöglichen so kombinierte Fahrten mit Zahnradbahn und Seilbahn. Preis Kombiticket: 29,00 €. Kinder zahlen 15,00 €. **Gegen Vorlage der Gästekarte dürfen Urlaubsgäste die Busse in diesem Sommer erstmals kostenlos nutzen.** Dies gilt für

Gästekarten aus den unterstützenden Orten Bad Feilnbach, Bad Aibling, Fischbachau, Bayrischzell, Schliersee, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg und Raubling. Neu ist außerdem die Fahrplanerweiterung nach Schliersee, mit Anbindung u.a. ins Spitzinggebiet und zum Wasmeier-Museum.

Den aktuellen Fahrplan erhalten Sie in der Tourist-Info oder unter [www.wendelstein-ringlinie.de](http://www.wendelstein-ringlinie.de)

## „Alte Post“ Fischbach

**Freitag, 26. Juni 2015, 19.30 Uhr**  
**Sommer-Serenade: Quartett „fesch & resch“,**  
**Sulzberger Dreisang und Susanne Dräxl-Sinhardt**



Das Quartett „fesch & resch“ hat sich der bayerischen Volksmusik verpflichtet. Doch die Auswahl der Stücke basiert nicht auf dem Dreiklang Boarischer, Landler, Polka, sondern auf dem Vielklang der Emotionen.

Sie spielen liebevolle Stücke genauso wie böse Stücke - schnell und langsam. Deshalb gibt es nicht nur den Landler - sondern die Musette, nicht nur den Boarischen - sondern die Milonga, nicht Polka sondern Czardas! Mit den Musikern Hermann Huber (Ziach), Zoltan Laluska (Geige), Eva Fenninger (Harfe) und Ingo Nagel (Kontrabass) haben sich hervorragende Musiker zusammengefunden.

Der Sulzberger Dreisang aus Brannenburg pflegt das traditionelle Volkslied und wurde bereits mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung und dem Eurégio Inntal Preis ausgezeichnet. Für die drei Sängerinnen Maria Gasteiger, Elisabeth Reiter und Regina Feicht, die bereits seit Kindestagen in derselben Besetzung singen, ist die Volksmusik der Ausdruck alpenländischer Lebensfreude. Gerne machen sie aber auch musikalische Ausflüge in andere Regionen und stellen dadurch ihre Vielfältigkeit unter Beweis.



Begleitet werden Sie von der Harfenistin Susanne Dräxl-Sinhardt aus Nußdorf.

Volksmusik also, wie sie nicht abwechslungsreicher und weltumspannender sein kann. Kaum zu glauben, in welcher unterschiedlichen Klangwelt man entführt wird - von Argentinien nach Tirol, von Ungarn nach Oberbayern!

**Das Konzert findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**

**Eintritt: 15 €**



**Donnerstag, 23. Juli 2015, 19.30 Uhr**  
**Music Theater Bavaria - „Oper & Broadway“**

Tanz- und Gesangsstudenten aus aller Welt nehmen wieder an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Ferienkurs unter der Leitung von Frau Prof. Cynthia Munzer und Prof. Richard Owens teil.



Die internationalen Nachwuchstalente geben eine Kostprobe ihres Könnens und singen und tanzen quer durch die Welt von Oper und Broadway.

**Der Eintritt ist frei(willig).**

**Samstag, 8. August 2015, 19.30 Uhr**  
**Konzert mit „Esbrassivo“**

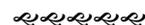
Das Credo des erfolgreichen Brassquintetts erinnert gleichzeitig an: Bond, Casanova und Lönneberga - Geheimagent, Liebhaber und Lausbub. Esbrassivo beherrscht sie alle und lädt damit nicht nur die Damen im Publikum zu einer traumhaften Reise durch die Welt des wirklich guten Blechs.



Neben Highlights aus der Klassik hat Esbrassivo diesmal Filmmusik von Ennio Morricone, Hans Zimmer sowie Variationen über den „Alten Peter“ von Ulrich Sommerlatte im Gepäck. Weiterhin wird eine Suite von Udo Jürgens zu hören sein.

**Das Konzert findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal.**

**Eintritt: 15 €, Schüler & Studenten 12 €**



**Freitag, 25. September 2015, 20 Uhr**  
**Kabarett mit Nepo Fitz „DRINGEND“**

Nepo Fitz hat mit seinen bisherigen Soloprogrammen nahezu alle Kabarettpreise abgeräumt, das macht frei! Wiederholen ist ihm zuwider, also auf zu neuen Ufern, jetzt, angstfrei und DRINGEND! Einzig ein Zeitproblem macht sich bemerkbar. War es früher möglich, die Inhalte seiner Solos in Jahren zu sammeln, stehen diese heute in einer Schlange vor seiner Tür und erwarten dringlichst, kabarettistisch abgearbeitet zu werden.

Wer hat heute noch Zeit und Muße, das Leben zu ergründen? Keiner! Deshalb rein in den D-Zug und schon wird alles so, wie wir es doch alle wollen. Recherche, Erklärung, Gefühle, Liebe, Ausblicke, Konsequenzen fliegen im Sekundentakt an uns vorbei. Wenn Sie also keine Zeit haben, 50 verschiedene Kabarettprogramme anzusehen, wenn Sie über wirklich ALLES dringend und prompt informiert sein und auch noch kurz und zeitsparend darüber lachen können wollen, empfehlen wir, Nepos neues Solo „DRINGEND“ dringlichst zu besuchen.

**NEPO FITZ**  
**DRINGEND!**



**Eintritt: 16 €**



**Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:**

**Gemeinde Flintsbach a.Inn**  
**Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn**  
**Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19**  
**Email: [info@flintsbach.de](mailto:info@flintsbach.de)**

**Neu: Alte Post Fischbach ist jetzt auf Facebook!**

## Kinderkrippe Sternschnuppe

### *Fidibus muss zum Zahnarzt*

In den letzten Wochen hat sich die Igelgruppe mit dem Thema „Gesundheit“ beschäftigt. Vor allem das Zähneputzen bzw. das Thema Zähne stand dabei im Mittelpunkt. Aber auch gesunde Ernährung und Bewegung waren uns wichtig.



Mit Hilfe von Fidibus, unserem Zauberer, und Monika Schnecke (beides Handpuppen) lernten wir den Unterschied von einem lachenden und einem weinenden Zahn kennen. Außerdem zeigten sie uns, welche Lebensmittel gut und welche nicht so gut für unsere Zähne sind.



Durch Bücher, Bastelangebote, Experimente, Rollenspiele, Zähne putzen in der Krippe und vieles mehr, boten wir den Kindern die Möglichkeit, das Thema Zahn/Zahnarzt spielerisch kennenzulernen und mögliches Interesse zu vertiefen. Das Zähneputzen begleitet uns das gesamte restliche Jahr weiter.

### *Eröffnung*

Am 9. Mai 2015 fand die Eröffnung des Anbaus des Mehr- generationenhauses statt. Trotz ein bisschen Regen fanden zahlreiche Besucher die neuen Räume der Kinderkrippe. Vor allem die tolle Aussicht und die kleinen Klos fanden großen Gefallen.

Wir möchten uns bei unserem Elternbeirat für das Backen der leckeren Waffeln und Frau Gerti Ksellmann für die tollen Geschichten aus der Märchenkiste bedanken.

### *Termine*

Vom 01. bis 05.06. 2015 ist die Kinderkrippe geschlossen (2. Pfingstferienwoche)

30.06.2015: Elternabend für die neuen Krippenkinder ab September 2015

Text und Bilder: Marina Klinginger

## Kindergarten Märchenhaus

### *Einladung zum 20-jährigem Jubiläum*

*Wie nun schon eine Weile bekannt, feiert der Kindergarten Flintsbach am **Samstag, 13. Juni 2015** sein 20-jähriges Bestehen und öffnet gleichzeitig seine Tore zu einem Tag der offenen Tür.*

*Dazu laden wir alle recht herzlich ein. Besonders freuen wir uns über einen Besuch der ehemaligen Kindergartenkinder.*

*Ab 13.30 Uhr startet unsere Feier mit einem Jubiläums-Gottesdienst auf der großen Pfarrwiese. Im Anschluss laden wir Euch alle ein, das Jubiläum mit einem Fest bei Kaffee und Kuchen bis 17 Uhr gebührend zu feiern.*



*Es freut sich das Team vom Kindergarten Märchenhaus*

## Grundschule Flintsbach

### *Die „Olchis“ fliegen in die Flintsbacher Schule*

Nach guter, inzwischen schon langjähriger Tradition, beginnen wir auch dieses Jahr den „Welttag des Buches“ mit der Lesung eines Kinderbuches aller Klassen in der Aula.

Dieses Jahr hatten wir uns die „Olchis fliegen in die Schule“, vom bekannten Kinderbuchautor Erhard Dietel ausgesucht. Nach einer Vorstellung des Autors und dessen Werk durch die Klasse 3a machten sich nacheinander die ausgewählten Leser und Leserinnen aller Jahrgangsstufen daran, das gesamte Buch auf herzerfrischende Weise vorzulesen. Schön ist dabei jedes Jahr, wie gespannt die Großen auch den Kleinen lau-

schen und, dass auch diese dabei unter Beweis stellen können, wie gut sie schon lesen können.

Die „Olchis“ sind sehr lustige Gesellen, die wir schon am Hygienetag kennen gelernt hatten, da sie so gar nicht als leuchtendes Vorbild dienen, denn sie waschen sich nie und stinken entsetzlich. Sie lieben Schmuddelbrühe und seltsames Essen wie z.B. Plastiktütensalat. Logisch, dass sie auch in der Schule so manchen Schabernack treiben, den alle Leser und Zuhörer sehr lustig fanden. Am Beamer konnten die Kinder zeitgleich zum Hören die witzigen Illustrationen des Autors betrachten.



Wie gut, dass Erhard Dietel noch mehr Bände der „Olchis“ und natürlich auch noch viele weitere interessante Kinderbücher verfasst hat und so werden sich sicher viele beim nächsten Büchereitag gerade diese Bücher sichern.

Text und Bild: Cornelia Mayer

## Jugendcafe Brannenburg-Flintsbach

### *U16-Party in der Brannenger Wendelsteinhalle*

Die MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit Brannenburg und Raubling organisieren gemeinsam halbjährlich eine große Party für Jugendliche unter 16 Jahre. Dieses Mal wurde als Örtlichkeit erstmals die Brannenger Wendelsteinhalle gewählt. So stand Brannenburg unter dem Motto „Grell, laut und lustig“ - ganz nach dem Geschmack der Jugend.

Nachdem die U16-Party Inntal schon vier Mal in der Raublinger Gemeindehalle mit großem Erfolg stattfand, musste nun etwas Neues probiert werden und endlich dem Wunsch der Brannenger Kids nachgekommen werden - und die Örtlichkeit gewechselt werden.

So freuten sich schon im Vorfeld besonders die engagierten Stammbesucher des Jugendcafe Brannenburg-Flintsbach: Denn dieses Mal konnten auch sie Teil der Helfermannschaft sein. Neben den Raublinger Jugendlichen aus dem JuB waren viele Brannenger und Flintsbacher Kids von Anfang bis Ende der Veranstaltung involviert. Sie planten im Vorfeld, trafen Entscheidungen, bauten auf und ab und wechselten sich mit dem Thekendienst den ganzen Abend über ab. Auch die alkoholfreien Cocktails wurden von den Mädels an der SansiBar wieder mal sehr lecker zubereitet. Seit Anfang an sind auch die Jungs von Turbolight dabei: Sie kümmerten

sich um Sound und Light.



Insgesamt also eine super Veranstaltung von Jugendlichen (mit Hilfe der hauptamtlichen Jugendarbeiter aus Brannenburg und Raubling) für Jugendliche. Auch der Ortswechsel hat seinen Reiz - daher ist geplant, die U16-Party Inntal weiter halbjährlich zu organisieren, in Zukunft wechselnd in Raubling und Brannenburg. Vielen Dank auch auf diesem Weg an alle Helfer und Helferinnen. Fotos und Videos gibt es in Facebook zu sehen.

Text und Bild: Christian Bauer

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### *Erweiterungsbau Mehrgenerationenhaus Flintsbach eingeweiht*

#### **Festakt zur Einweihung, Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit - Landrat Wolfgang Berthaler wird Ehrevorsitzender des Sozialwerks**

Ein Jahr nach dem Spatenstich ist nun die Erweiterung des Mehrgenerationenhauses Flintsbach vollendet und kann voll in Betrieb gehen. Mit einem Festakt erfolgte am 8. Mai die Einweihung durch die beiden Pfarrer Helmut R. Kraus und Thomas Löffler. Die Festrede hielt Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, der gleichzeitig Erster Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) ist. Er begrüßte unter den geladenen Gästen besonders Landrat Wolfgang Berthaler, Landtagsabgeordneten Otto Lederer, alle Landkreisbürgermeister, weitere politische Prominenz und Vertreter der Wirtschaft. Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, zugleich Zweiter Vorsitzender des CSW, ging in seiner Rede auf die Bedeutung der Einrichtung ein und freute sich über den gelungenen Anbau. Ein besonders feierlicher Moment war die Ernennung von Landrat Wolfgang Berthaler zum Ehrevorsitzenden des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach. Am 9. Mai konnte sich die Bevölkerung beim Tag der offenen Tür selbst ein Bild vom Mehrgenerationenhaus machen. Christliches Sozialwerk, Tagesbetreuung, und die Kinderkrippe waren geöffnet. Eröffnung und Tag der offenen Tür waren ein Riesenerfolg.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.



**Einweihung Erweiterung Mehrgenerationenhaus Flintsbach bei herrlichem Wetter. Blick auf einen Teil der geladenen Gäste. Erste Reihe v. li n. re. Brandenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch (zugleich Zweiter Vorsitzender CSW), Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (zugleich Erster Vorsitzender CSW), Landrat Wolfgang Berthaler, Initiator des Mehrgenerationenhauses, Ehrenvorsitzender des CSW.**



**Einweihung Erweiterung Mehrgenerationenhaus Flintsbach (gelbes Haus). Im Bild ein Teil der geladenen Gäste bei der Festansprache. Erste Reihe vorne links, Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, re. vorne, Landrat Wolfgang Berthaler.**



**Landrat Wolfgang Berthaler (li.) wird aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) ernannt. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (zweiter v. re.) verliest die Ernennungsurkunde. Weiter auf dem Bild: Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW (zweite v. li.) und Brandenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch (re).**



**Blick in den neu geschaffenen Gruppenraum der Kinderkrippe im Erdgeschoss, nach der Einweihung des Anbaues an das Mehrgenerationenhaus Flintsbach**

Text und Bilder: Johann Weiß

### **„Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus**

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,  
Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr:  
Schafkopfrunde und Livemusik



### **Tagesbetreuung für Demenzkranke**

**Aktuelle Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag ganztags von 8-17 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 - 17 Uhr

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich, Tel. 08034/4383

### **Jahreshauptversammlung Christliches Sozialwerk**

#### **Lob für Bestnote 1,0 bei Prüfung durch den MDK**

Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) betreut derzeit rund 140 Patienten in Brannenburg und Flintsbach und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 900.000 Euro. Viel Lob gab es in der Jahreshauptversammlung für das Engagement der Mitarbeiter: Einschließlich der ehrenamtlichen Helfer liegt deren Anzahl mittlerweile bei 65.

Der Versammlung voraus ging traditionell ein ökumenischer Gottesdienst, heuer in der Pfarrkirche St. Martin, zelebriert vom katholischen Pfarrer Helmut R. Kraus und seinem evangelischen Amtskollegen Thomas Löffler. Rund 70 Mitglieder konnte der Erste Vorsitzende des CSW, Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwascher, anschließend in der Aula der Grundschule Flintsbach begrüßen, darunter auch viele Mit-

glieder des Verwaltungsrats, den zweiten Vorsitzenden Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch, Landrat Wolfgang Berthaler und den Ehrenvorsitzenden Hans Platzer.

Nach dem Totengedenken ging die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling zunächst auf die Neuerungen durch das Pflegestärkungsgesetz ein, das ab Januar 2015 in Kraft getreten ist. Verbesserungen ergeben sich dadurch für die pflegenden Angehörigen, die seit Januar zusätzliche Entlastungsleistungen bis zu 104 Euro pro Monat erhalten können, ohne Abzüge beim Pflegegeld hinnehmen zu müssen. "Dies ist eine echte Entlastung und eine Wertschätzung der Arbeit, die zu Hause geleistet wird." Kaiser-Fehling kündigte an, dass solche Leistungen, wie beispielsweise Hilfe beim Einkaufen oder Begleitung zum Gottesdienst, in Zukunft auch vom Christlichen Sozialwerk angeboten werden. Sie bat die Mitglieder um Mithilfe, Ideen zu sammeln, in welchen Bereichen ein Hilfebedarf besteht.

Die geschäftsführende Pflegedienstleitung ging dann auf die sehr positive Entwicklung in der Tagesbetreuung ein. "Mittlerweile werden 35 Personen betreut, die zum Teil an mehreren Tagen in der Woche die Einrichtung besuchen." Geplant ist die Eröffnung einer zweiten Gruppe, aktuell ist die Tagesbetreuung schon Montag bis Freitag von 8-17 Uhr und jeden ersten und dritten Samstag im Monat geöffnet. Das "Café Miteinander" im Generationenhaus habe sich zu einer wichtigen, gut besuchten Institution innerhalb der beiden Gemeinden entwickelt und fördere den interkommunalen Austausch, betonte Kaiser-Fehling. Die Pflegedienstleiterin bedankte sich besonders bei den vielen freiwilligen Helfern, die mit ihren Kuchenspenden und ihrem Engagement den Betrieb erst möglich machen. Ab Ende April wird einmal im Monat auch am Mittwoch nach dem Mittagstisch ein wechselndes Programm stattfinden. Als weiteres Projekt nannte Kaiser-Fehling eine Werkstatt für Männer, wofür noch Unterstützung benötigt wird.

Der Start ins Jahr 2015 war im ambulanten Pflegedienst sehr herausfordernd, stellte Monika Kaiser-Fehling fest, da der Tod mehrerer Patienten sich wirtschaftlich negativ auswirkte und durch die Grippewelle erhöhte Personalkosten anfielen. Seit März ist ein deutlicher Anstieg des Umsatzes zu verzeichnen, bemerkte Kaiser-Fehling und bedankte sich für das außerordentliche Engagement der Mitarbeiter, um die Versorgung aller Patienten aufrecht zu erhalten. Dank gebühre auch allen Mitgliedern, Förderern und Spendern für die großartige Unterstützung.

Der Bericht von Schriftführerin Annemarie Burghardt, verlesen von Evi Faltner, beinhaltete die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr, darunter die Tollwod-Veranstaltung mit Christbaumverkauf, ein Adventsbrunch und einen Stand beim Flintsbacher Faschingszug. In den Sitzungen der Vorstandschaft und des Verwaltungsrats wurden unter anderem die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins, die Anpassung der Nebenkosten durch die Vergrößerung des Hauses sowie verschiedene Probleme beim Anbau diskutiert.

Die Herausforderungen durch den hohen Krankenstand und den Wegfall von Patienten zeigten, wie wichtig es sei, angesichts eines leeren Stellenmarktes für examinierte Pflegefachkräfte keine Einsparungen vorzunehmen, unterstrich Erster Vorsitzender Stefan Lederwascher. Er betonte auch die

Bedeutung des Engagements der beiden Gemeinden Flintsbach a. Inn und Brannenburg, die voll hinter dem Christlichen Sozialwerk stehen und die Einrichtung unterstützen. Die außergewöhnlich hohe Qualität der Pflege, hinter der außergewöhnlich gute Mitarbeiter steckten, spiegelte sich in der mit der Bestnote 1,0 abgeschlossenen Prüfung durch den MDK (medizinischer Dienst der Krankenkassen) wider, so der Vorsitzende. Er dankte besonders den Mitgliedern und Förderern, die die Arbeit des Christlichen Sozialwerkes auf ein solides finanzielles Grundfundament stellen, auf das aufgebaut werden kann. Warm und gemütlich seien die neuen Räumlichkeiten der Tagesbetreuung, lobte Lederwascher und verwies auf den am 8. Mai 2015 eingeweihten, gelungenen Anbau, der mit zwei zusätzlichen Pflegeräumen und weiteren Gruppenräumen für die Kinderkrippe überzeugen kann.

Lederwascher wies auf das neue Pflegestärkungsgesetz sowie notwendige Anschaffungen für den Pflegedienst hin, die wieder finanzielle Unterstützung notwendig machen. Der Vorsitzende betonte das Engagement der Mitarbeiter im ambulanten Pflegedienst und der Betreuungsgruppe und bedankte sich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach a. Inn. Die Identifizierung der Bevölkerung mit dem Verein und die Gewinnung neuer Mitglieder liegen ihm besonders am Herzen, so Lederwascher.

Nachdem Steuerberater Peter Drexler der Finanzbuchhaltung eine ordnungsgemäße Buchführung und die satzungsgemäße Verwendung der Gelder bestätigte, erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.



**Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach in der Aula der Grundschule Flintsbach mit Vorständen und Akteuren: Johann Weiß und Lothar Heusler (Verwaltungsräte CSW), Matthias Jokisch (Brannenburgs Bürgermeister und Zweiter Vorsitzender CSW), Landrat Wolfgang Berthaler (langjähriger Vorsitzender), Stefan Lederwascher (Flintsbachs Bürgermeister, Erster Vorsitzender), Pfarrer Helmut R. Kraus, Monika Kaiser-Fehling (geschäftsführende Pflegedienstleiterin), Prof. Dr. Erik Guthy (Verwaltungsrat CSW), Pfarrer Thomas Löffler (von links nach rechts).**

Text: Maria Stuffer-Chunphetch/Johann Weiß,  
Bild: Bernhard Pichler

## Die Katholische Pfarrei informiert

### Feierliche Erstkommunion

Wegen des zunächst nassen Wetters konnte die Blasmusik die Kinder zwar nicht zur Kirche begleiten, dennoch zogen die 16 Erstkommunionkinder freudig in den Gottesdienst ein. Lange hatten sie sich mit ihren Familien auf diesen Tag vorbereitet. Angeleitet von Gemeindefereferentin Barbara Weidenthaler und mit großem Engagement vieler Eltern hatten sie sich in den vergangenen Monaten zu Gruppenstunden, Weggottesdiensten, Kirchenführungen und weiteren gemeinschaftlichen Aktivitäten getroffen.

Unter Leitung von Sebastian Unterseher, Irmi Schmid und Religionslehrerin Christine Hartig hatten die 4. Klassen einen Chor gebildet und begleiteten fröhlich und schwungvoll den Festgottesdienst. Auch die Religionslehrerin der 3. Klasse, Frau Huber, und die Klassenleitung Frau Selmayr waren gekommen und nahmen die Kerzen der Kinder in Empfang.

Pfarrer Kraus nahm für seine Predigt die Monstranz zu Hilfe. Sie schaut wertvoll aus und ist doch längst nicht so wertvoll wie das, was sie enthält. Alles Gold, alle Verzierung der Monstranz hat nur den Zweck hinzuweisen auf die Mitte, auf Jesus. So sei es auch mit dem Erstkommunionstag. Alle Vorbereitungen, alle schönen Kleider, sowie die feierliche Gestaltung des Tages bilden den Rahmen für das wertvolle Geschenk, das die Kinder an diesem Tag erhalten: Die Verbindung mit Jesus. Diese Verbindung möge reifen und sich festigen, damit daraus Früchte wachsen können, wünschte er ihnen.

In der Andacht am Abend trugen die Kinder ihren Dank vor, brachten religiöse Dinge zur Segnung und wurden eingeladen, Ministrant zu werden. Als Geschenk des Pfarrverbandes erhielt jedes Kind ein Bronzekreuz. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten durch den Ausflug am nächsten Tag auf den Wendelstein, wo sich nach einer Messe die Kinder unter Anleitung von Peter Zaggel als „Glöckner vom Wendelstein“ versuchen durften.



*Links Religionslehrerin Christine Huber, vo.Reihe v.li.n.re. Korbinian Dörfer, Ronja Gaßner, Amelie Fusek, Sarah Walter, Sebastian Ortmeier, Veronika Obermair, Kilian Grübler, Leonhard Lechner 2. Reihe v.li.n.re. Maximilian Baumann, Lisa-Marie Dörfer, Lucia Kreidl, Barbara Huber, Cornelius Buchberger, Josefina Wechselberger, Simon Hoffmann, Dustin Greiderer*

*Altardienst v.li.n.re. Simona Melzer, Florian Widmann, Andrea Walz, Annalena Melzer, Marlene Obermair, Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus, Lorenz Huber, Gemeindefereferentin Barbara Weidenthaler, Theresa Dettendorfer, Simona Schmid*

Text: Barbara Weidenthaler, Bild: Florian Stadler

### Sänger- und Musikantenwallfahrt auf den Petersberg

Heuer ist es wieder soweit. Am Sonntag, 14. Juni 2015 findet auf dem Petersberg bei Flintsbach die Sänger- und Musikantenwallfahrt statt. Beginn der Wallfahrt ist um 9.00 Uhr oben am Apostelstationsweg, (Abzweigung Astenweg/Petersberg). Der Festgottesdienst, zelebriert von Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, beginnt um 10.30 Uhr. Die Schirmherrschaft übernimmt Landrat Wolfgang Berthaler.

Seit 1989, anlässlich der Feier „850 Jahre Petersbergkirche“, gehen alle zwei Jahre Sänger und Musikanten den „Petersberger Stationsweg zu den Heiligen Aposteln“. Verschiedene Gesangs- und Musikgruppen begleiten die Lesungen und Gebete aus dem Stationsführer von Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger an den einzelnen Stelen. Es lesen Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, Martin Wieland, Elisabeth Weiß und Hubert Kobler (ORF).

Als Gesang- und Musikgruppen werden teilnehmen: Ebersberger Singkreis, Echter Sängerinnen, Flintsbacher Alphornbläser, Flintsbacher Kirchenchor, Flintsbacher Saitenbläser, Goinger Weisenbläser, Lamer Winkl Viergesang (Bayer. Wald), Hammerauer Musikanten, Sulzberger Dreigesang, Waller Bläser, Waller Kirchenchor, Waller Tanzmusi. Erstmals mit dabei: Niedersonthofer Singfehla (Oberallgäu), Gröbenbachmusi (Lkr DAH und EBE) und viele junge Musikanten-Gruppen, z.B. Afelder Dreigesang (Wildschönau/Tirol), Dreimäderlhaus (Mostviertel/Niederösterreich), Schladl-Musi (Lkr. AÖ) u.v.a. Am Nachmittag ist ein Offenes Singen und Musizieren mit den bereits erwähnten Gruppen. Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt. Veranstalter Pfarrei St. Martin Flintsbach. Alle sind eingeladen, die Wallfahrt mitzufeiern.

*Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger liest bei einer der vergangenen Musikantenwallfahrten auf den Petersberg an der letzten Stele (Hl. Peter und Paul) den dazugehörigen Text aus dem Stationsführer von Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger.*



Text und Bild: Johann Weiß

### Die Seniorenbeauftragte informiert

**Gedächtnistraining** ist am Montag, 1., 15. und 29. Juni um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

**Senioren-gymnastik** ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am Mittwoch, 10. Juni ist die **Seniorenfahrt der Pfarrei** zum Kloster Reutberg.

Informationen über Abfahrt und Anmeldung siehe S. 11. Alle Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

## Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde zum Kloster Reutberg (Dekanat Bad Tölz)



Am Mittwoch, 10. Juni, findet die diesjährige Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde zum Kloster Reutberg (Dekanat Bad Tölz), statt. Wir besuchen das einmalig auf einem Hügel gelegene Franziskanerinnenkloster mit Kirche. Nach dem Mittagessen Besuch der Stadt Bad Tölz.

Abfahrt ist um 8.15 Uhr in Fischbach, mit Halt an den üblichen Zusteigstellen und um 8.30 Uhr an der Pfarrkirche.

Nach der Ankunft in Reutberg, Kirchenführung in der Klosterkirche durch einen örtlichen Kirchenführer. Anschließend findet der Gottesdienst statt. Das Mittagessen wird im Klosterbräustüberl eingenommen.

Am Nachmittag Besuch der Kurstadt Bad Tölz, mit Kaffeetrinken.

Anmeldung, bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel.653 und Nilla Kunz, Tel. 8341.

## Evangelische Kirchengemeinde



### Brannburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

**Sonntag, 21. Juni 2015, 19.00 Uhr**  
„Mittsommernacht“  
**Quintessenz und Inntaler Hornensemble**

Wie schon in den vergangenen Jahren vereint das Inntaler Hornensemble und das Männerquintett Quintessenz unterschiedliche Klang- und Stilrichtungen zu einem harmonischen Durcheinander.

**Sonntag, 5. Juli 2015, 18 Uhr**  
„Sommerkonzert“

Fröhliche Lieder und schwungvolle Musik mit dem Neubeurer Hackbrettorchester, dem Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde, Instrumentalensembles, Alexander Mangstl (Harfe) und Heidi Ilgenfritz (Gesamtleitung).

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker werden erbeten.

## Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

**Sonntag, 14. Juni 2015, 10.30 Uhr**

12 Worte - 12 Bilder, Predigtreihe zu Bildern Lucas Cranach d. J. zum Lutherdekade-Jahr „Bild und Bibel“ mit der Kirchenrätin Melitta Müller-Hansen

### Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde

Mittwoch, 17. Juni 2015 um 19 Uhr

**Lesekreis**

JoJo Moyes: „Ein ganzes halbes Jahr“



### Programm Treffpunkt Diakonie

**Dienstag, 9. Juni 2015, 14.30 Uhr:**  
**Schachpartie mit Dr. Hans Bolland**

**Mittwoch, 24. Juni 2015, 9.30 Uhr**  
**Frühstück für Leib und Seele**  
**„Diakonie in Ungarn“, Bericht einer Studienreise**  
**Referent: Helmut Türk-Berkhan**

**Samstag, 27. Juni 2015, 14 Uhr**  
**„Der Jakobsweg von Passau nach Innsbruck“**  
**Bericht von Heribert Greiner bei Kaffee und Kuchen**

### Tanz dich fit

Donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr im Diakoniehause, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

### Konfirmation

Am Sonntag, 17. Mai, wurden in Brannenburg elf Jugendliche durch Pfarrer Löffler konfirmiert. Die musikalische Gestaltung hatten Musiker der Band „Late 68“ übernommen. Ein Chor der Eltern gab den Konfirmanden in Form eines Liedes Wünsche mit auf den Weg. Pfarrer Löffler betonte in seiner Ansprache die Bedeutung Martin Luthers für die heutige Zeit: Sich von Gott angenommen wissen schenkt innere Freiheit. Mit Gebet und Handauflegung wurden die Jugendlichen für Ihren Lebensweg gesegnet.



Text und Bild: Andrea Geiger, Evang. Pfarrbüro

## Aus den Vereinen

### **Bergwacht Brannenburg Jahreshauptversammlung**

#### **Zunehmend schwierigere Einsätze Bergwacht Brannenburg zog Jahresbilanz**

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß zog in der diesjährigen Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Unterrichtssaal des Bergwachthauses eine insgesamt erfolgreiche Bilanz. Um den Nachwuchs in der Bereitschaft ist es gut bestellt. 15 Anwärter, die größtenteils aus der eigenen Jugendbergwacht kommen (auch Flintsbacher sind dabei), werden derzeit ausgebildet und sollen nach bestandener Prüfung die Brannenburger Bergwacht mit ihrem erworbenen Fachwissen und Können wirkungsvoll unterstützen. Der zeitintensive Ausbildungsablauf ergibt sich aus dem Leistungstest Sommer und Winter mit den anschließenden Prüfungen. Die Ausbildung erfolgt in Lawinenkunde, Rettungstechnik, Erste Hilfe, Akiafahren und Hubschrauber, um nur einen kleinen Teil zu nennen. Gleichzeitig wird eine fundierte Ausbildung im Naturschutz vermittelt. Durch den zunehmenden Tourismus häufen sich die Einsätze und werden immer schwieriger. Auffällig war die Zunahme der Wintereinsätze am Sudelfeld, welche auf die erste Ausbauphase des Skigebietes (höheres Skifahreraufkommen) zurückzuführen sind. Auch die Wendelstein- und Nachteinsätze nehmen stetig zu. 30 Prozent der Einsätze wurden Werktags geleistet. Die Bergretter sind damit immer mehr gefordert. Auch die Zahl der Sucheinsätze und deren Schwierigkeit nahmen auffällig zu. Diese gehen häufig mit einer schwierigen Orientierung im Gelände einher und erfordern den Einsatz einer GPS - Navigation. Ein von den Bergrettern Christian Kruscha und Theo Geflitter aufwändig erarbeitetes Projekt, Einsatzfahrzeuge mit GPS-Trackern (Peilsendern) auszustatten, um die Standortkoordinaten der Einsatzkräfte online zu übertragen, würde viele Vorteile für die Einsatzführung schaffen und die Transporteffizienz erheblich verbessern. Die Unfallstelle könnte so wesentlich schneller definiert werden. Leider belaufen sich die Kosten hierfür auf ca. 4.000 Euro, was derzeit von der Bereitschaft finanziell nicht gestemmt werden kann. Christian Kruscha wörtlich: "Spenden sind willkommen".

Martin Gruber, Verantwortlicher für Finanzen, legte seinen Rechenschaftsbericht vor mit dem Resümee, dass die laufenden Kosten steigen, die Einnahmen auf der Spendenseite leider sinken. Viel Gerät und abgenutztes Material wie Sicherungsgurte, Rucksäcke und Lampen mussten erneuert werden. Ein Anhänger für das Geländefahrzeug konnte durch eine Spende der Firma Johann Dettendorfer beschafft werden. Oliver Jauß, Inhaber der Fa. Wendestein Optik, stattete die Bergwacht Brannenburg mit neuen Dienstrucksäcken aus. Für 10 € wurden die alten Rucksäcke versteigert. Der eingekommene Betrag kommt der Jugendbergwacht zugute. Hier berichtete Lisa Bartl, die zusammen mit Benedikt Sankowski und Simon Woyke die Jugendbergwacht betreut, dass man einmal monatlich eine gemeinsame Bergtour unternimmt, was erheblich zur notwendigen Gebietskenntnis für später beiträgt. Die Jugend wurde an Themen der Ersten Hilfe herangeführt, nahm an Ausflügen in die Kletterhalle teil und beteiligte sich an der Seilbahnübung. Die Firma iko stellte der

Jugend durch vergünstigte Leihgebühren die Ausrüstungen zur Verfügung. Jährliche größere Übungen zusammen mit den Freiwilligen Feuerwehren und den Seilbahnbetreibern des Sudelfelds haben stattgefunden.

Zur Jahreshauptversammlung, bei der zahlreiche Bergretter für langjährige Zugehörigkeit geehrt wurden, erschienen auch die Bürgermeister der Inntalgemeinden, Matthias Jokisch, Brannenburg, Stefan Lederwascher, Flintsbach, Josef Oberauer, Nußdorf, Hans Nowak, Neubeuern und Olaf Kalsperger, Raubling, sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren und der Wendelsteinbahn. Dem in der Schweiz bei einer privaten Bergtour tödlich abgestürzten Kameraden, Dr. Daniel Kranich, wurde mit einer Gedenkminute gedacht. Bürgermeister Matthias Jokisch bedankte sich abschließend bei der Brannenburger Bergwacht-Bereitschaft für ihr großes Engagement und die geleistete Arbeit. Er stellte fest, dass für Gemeinden, die auch vom Bergtourismus profitieren, die Bergwacht unverzichtbar sei. Wörtlich sagte er: „Gemeinden und Bergwacht sind eine Gemeinschaft, jeder kann sich auf den Anderen verlassen“.



**Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Haus der Bergwacht Brannenburg. V.li.n.re. Johann Weiß – 50 Jahre -, Josef Stadler – 60 Jahre -, Harald Grammüller, Josef Schmidmayer, Guido Löbel, Klaus Fischer, Edi Petzet jeweils 40 Jahre Bergwachtmitglied, Andreas Langenstraß Bereitschaftsleiter.**

Text: Christine Rupp/Johann Weiß, Bild: Stefan Lederwascher

### **Jahreshauptversammlung der Flintsbacher Gebirgsschützen**



#### **Wieder viele Termine in 2015**

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Flintsbacher Gebirgsschützen beim Dannerwirt, wo Hauptmann Walter Wons auch Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, die Ehrenhauptmänner Josef Astner und Max Dirl sowie die Ehrenmitglieder Heinz Annuschat, Anton Grad und Josef Schwarzenböck begrüßen durfte.

Im anschließenden Totengedenken erinnerte er an die verstorbenen Mitglieder Sebastian Gruber, Konrad Fischer und Hermann Gärtner und erinnerte an deren Verdienste um die Kompanie.

Weiter berichtete er, dass fünf neue Mitglieder mit Philipp Leippert, Klaus Voss, Roman Voss, Thomas Dießinger und Kaplan Guido Murillo in der Kompanie aufgenommen werden konnten.

Kassier Max Kloo sprach in seinem Bericht von ausgeglichenen Zahlen und Schriftführer Helmut Reiter ging in gewohnter Weise rasch durch das Gebirgsschützenjahr 2014 mit seinen 38 Terminen, wobei er aber besonders nochmals den Patronatstag in Miesbach, das Alpenregionsfest in Niederdorf/Südtirol und das Bataillonsfest in Unterwössen erwähnte. Schießwart Josef Lahner berichtete von vielen Trainings-schießen und von 7 Teilnahmen an Schießwettbewerben, bei denen die Flintsbacher gar nicht schlecht abschnitten und zum Teil mit der starken Konkurrenz vom Oberland mithalten konnten.

Im Bericht des Hauptmanns hielt Walter Wons nochmals Rückblick auf die Ausrücktermine in 2014 und erwähnte lobend das starke und fleißige Ausrücken. Auch erfreute er sich über die gute Werbung von Mitgliedern und berichtete, dass die Kompanie momentan 117 aktive Gebirgsschützen zählt. Er erinnerte auch wieder an die waffenrechtlichen Bestimmungen samt Waffenschrank und bedankte sich bei Anton Liegl, Ferdinand Schön und Anton Schleinkofer für die abgehaltene waffenrechtliche Sachkundeprüfung, in der 18 Teilnehmer ausgebildet wurden und erfolgreich ihre Prüfung abschlossen.

Für 2015 ging er u.a. auf die größeren anstehenden Termine, wie dem Patronatstag in Bad Tölz, dem Wintersteller-Bataillonsfest in Waidring/Tirol und dem Wiedergründungsfest in Bad Aibling ein, wofür er um starke Teilnahme bat. Zu den innerörtlichen Terminen, wie Fronleichnamprozession und Vereinsjahrtag forderte er auch die auswärtigen Gebirgsschützen um vermehrte Teilnahme auf, da die ortsansässigen Gebirgsschützen größtenteils auch in anderen Vereinen verpflichtet sind, dort mitzugehen. Über das Alpenregionsfest in Waakirchen in 2016 berichtete er, dass er momentan in Verhandlungen mit dem Veteranenverein und der Kirche sei, dass der Vereinsjahrtag in 2016 vorverlegt wird, da die Flintsbacher hier große Verpflichtungen gegenüber der Gebirgsschützenkompanie Waakirchen haben und dorthin mit der Musik und den Trommlern ausrücken müssen.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bedankte sich im Anschluss bei den Gebirgsschützen für ihr Engagement und Erscheinungsbild bei den diversen Veranstaltungen, was eine Werbung für den Ort Flintsbach ist und das weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Weiter bedankte er sich auch für die innerörtlichen Aktivitäten und Arbeitseinsätze der Flintsbacher Gebirgsschützen.

Hauptmann Wons und Gebirgsschütze Manfred Benkel stellten zum Schluss noch einen geplanten Ausflug nach Karfreit vor und fragten schon vorab an, ob Interesse daran besteht, wofür sich einige Gebirgsschützen gleich gemeldet haben.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Hauptmann Wons bei allen Anwesenden und hofft auf ein erfolgreiches Gebirgsschützenjahr 2015.

Text: Helmut Reiter

## **Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf hält Jahresversammlung ab**

### **Ehrung langjähriger Mitglieder**

Zur Jahreshauptversammlung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf begrüßte der Erste Vorstand Thomas Huber den Ehrenvorstand Karl Heldmann, den Vorstand des Patenvereins Nußdorf, Georg Maier, den Gebirgsschützenhauptmann der Kompanie Flintsbach, Walter Wons, sowie die anwesenden Mitglieder.

Gemeinsam wurde anschließend der im Berichtszeitraum verstorbenen Kameraden Hermann Köberl und Ludwig Moser sowie der ebenfalls verstorbenen Fahnenmutter Anni Steinbrecher gedacht. Sodann erstattete der Schriftführer Feri Schön seinen Bericht, es folgte der Kassenbericht durch den Kassier Rudi Birkingner. Die Versammlung entlastete daraufhin die Vorstandschaft.

In seinem Bericht ging der Vorstand auf die Ausstellung "Erster Weltkrieg" im ehemaligen Offz-Kasino der Karfreitkaserne sowie dem Ausflug nach Slowenien ein. Er bedankte sich bei Ehrenvorstand Heldmann für die Bewirtung anlässlich seiner Goldenen Hochzeit sowie bei Presseemann Hans Weiß für seine Arbeit. Anschließend gab er die Termine für das Vereinsjahr 15/16 bekannt und bat um rege Teilnahme.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Andreas Ammermüller, Benno Rauscher, Dr. Werner Schedlbauer, Hermann Schießl und Walter Wons geehrt, für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Peter Cramer, Anton Liegl sowie Alfred Schwarzer ausgezeichnet.



Der vom Kameraden Manfred Benkel durchgeführte Diavortrag weckte nochmals schöne Erinnerungen an einen rundum gelungenen Ausflug nach Slowenien. Die Versammlung endete mit einem Schlußwort des Ersten Vorstands.

Text und Bild: Feri Schön

### **GTEV „D`Falkastoana“ Flintsbach**

Im Juni wird unter der Leitung von Peter Astl ein Sensenmähkurs angeboten. Der Kurs beinhaltet einen Theorieteil (Pflege, Schärfen und Handhabung) an einem Abend und am darauffolgenden Morgen den praktischen Teil.

Anmeldungen bei Petra Huber, Tel. 8868

## ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

### Mords-Gaudi und ein voller Erfolg - 2. Talentino KidsDay am 18.4.2015

Die Tennis-Abteilung lud am 18.4.2015 zum 2. Talentino KidsDay ein. 25 Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren folgten der Einladung und verbrachten ihren Tag - sichtlich begeistert - bei Sport, Spaß und Spiel am Flintsbacher Tennisplatz. Die tennisinteressierten Neulinge wurden je nach Alter in fünf Gruppen eingeteilt und konnten auf spielerische, leistungs- und kindgerechte Art und Weise mit dem Tennissport vertraut gemacht werden. Dabei standen nicht nur erste Spielversuche mit Ball und Schläger auf dem Programm, sondern auch verschiedene Geschicklichkeits- und Bewegungsdisziplinen wie zum Beispiel Balltransport, Seilspringen, Hockey und Zielwerfen.



**Neben ersten Versuchen mit Schläger und Ball wurden die jungen Sportler auch mit diversen Geschicklichkeitsübungen wie zum Beispiel Zielwerfen gefordert.**

Aufgrund des riesen Engagements der jungen Sportler konnte in der abschließenden Siegerehrung ausschließlich „GOLD-Status“ verliehen werden. Jedes Kind erhielt einen Schlüsselanhänger mit Mini-Tennisball und eine Urkunde. Mit etwas Glück gewannen sechs Kinder bei einer kleinen Verlosung zusätzlich ein Tennis-Cap, Tennis-Socken, Handtuch, Bälle oder eines der begehrten Schweißbänder.

In der Disziplin Seilspringen machte Philipp Brunner (12 Jahre) auf sich aufmerksam: er schaffte sensationelle 83 Seilsprünge innerhalb von 30 Sekunden!



**Die Kids hatten sichtlich Spaß. Von 25 Teilnehmern meldeten sich zehn für Trainingsgruppen an.**

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So standen bei Küchenfee Irmi Niebler kostenlos Kuchen, Muffins und Kaffee bereit. Friedl Läufer frittierte fleißig Pommes und Chicken McNuggets für Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön an die Kuchenspender und McDonalds Rosenheim für die Spenden, die dazu beitrugen, den Tag inkl. Verpflegung komplett gratis anbieten zu können.

Zehn der 25 jungen Teilnehmer meldeten sich kurzerhand zum regelmäßigen Training an. Zu den bereits bestehenden sechs Trainingsgruppen werden also weitere zwei bis drei Gruppen hinzukommen.

Neben Irmi Niebler und Friedl Läufer sorgten auch Gaston Gaal, Alexandra Dörfer, Bernd Guggeis, Alexander Hainz, Sabine Wechselberger, Julia Berger und Monika Huber für einen gelungenen Talentino-Kindertag.

Ein weiteres Highlight für die Kids war natürlich auch das lustige Talentino-Maskottchen, das den Platz unsicher machte und sogar für Erinnerungsfotos zur Verfügung stand.

**Lauter Sieger! Jedes Kind erhielt in der Siegerehrung Gold-Status, einen schicken Schlüsselanhänger und auf Wunsch ein persönliches Erinnerungsfoto mit dem lustigen Talentino-Maskottchen.**



Text und Bilder: Sabine Wechselberger

### **Sie möchten Tennis spielen aber keinem Verein als Mitglied angehören?**

Kein Problem. Nutzen Sie unser 10-er Karten Angebot. Die 10-er Karten sind zum Vorzugspreis von nur 50,- € erhältlich und saisonübergreifend gültig. Mehr Infos rund um Tennis unter [www.asvflintsbach-tennis.de](http://www.asvflintsbach-tennis.de)

Verkaufsstellen

- Lotto Toto Udo Mohr, Kufsteiner Str. 1 in Flintsbach (Tel. 08034 / 3345)
- Irmi Niebler (Tel. 08034/4517)
- Tennis Fachhandel Tennis-World.de, Wendelsteinstr. 3 in Brannenburg (Tel. 08034/705927)

Text: Alexander Hainz

## ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

### Integration ...auch den ASV hat es nun erreicht!

Preußen, Franken, Schwaben und auch Hessen haben wir bereits erfolgreich in unsere Abteilung Fußball integriert!

Herzlich Willkommen in der Abteilung Fußball unseren neuen: Charles aus Uganda und Monday aus Nigeria!

Warum soll uns dies nun nicht gelingen mit den neuen Mitgliedern aus unserer Gemeinde? Sport ist politisch unabhängig und der beste Weg eine Gemeinschaft zu stärken!

**Bitte unterstützt uns auch hier, wie auch immer dies aussehen könnte: Trainingsanzüge, Fußballschuhe, Taschen & Handtücher etc. - alles ist willkommen!**

Danke! Euer Volker Kuhn, Abteilungsleiter Fußball

### Neue Trikots für unsere F1-Junioren

Durch eine Spende von der Firma Bike racing store GmbH konnten sich unsere jüngsten Kicker über einen neuen Satz hochwertiger Spieltrikots freuen.

Vielen Dank an die großzügigen Sponsoren, sowie an unseren F1-Jugendtrainer Mehmet Ünal, der den Kontakt herstellt hat.



*hinten v.l.: Marinus Binder, Jonas Nagl, Simon Hoffmann, Fabian Wurnig, Korbinian Dörfer, Gian-Luca Brückl, Trainer Mehmet Ünal*

*vorne v.l.: Kilian Grübler, Darius Schwertz, Vinzenz Dörfer, Deniz Ünal*

Text und Bild: Christian Kloo



### TSV Fischbach/Inn

Im März begann für uns die diesjährige Wettkampfsaison. In Zorneding fand das Gaukindertreffen statt: Die beste Gelegenheit, um erstmals Wettkampfluft zu schnuppern und die Pflichtübungen am Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung zu zeigen.

Diese Möglichkeit nutzten auch sechzehn Mädels unseres Vereins, unter anderem aus der Turngruppe von Christiane und Ronja Schulz. Im Vordergrund stand hier nicht die Platzierung, sondern die Teilnahme, die mit Urkunde und Medaille belohnt wurde. Unsere Teilnehmerinnen waren: Anna Taschner, Lea-Sophie Huber, Anna Taurer, Laura Kutschke,

Regina Obermair, Anna Hartmann, Victoria Baumann, Johanna Töpp, Christina Obermair, Simona Schmid, Sophie Gstatter, Annalena Trinkl, Patricia Scheble, Sophie Pichler, Paula Kurz und Gloria Buchberger.



### Gaukindertreffen in Zorneding

Die älteren Mädchen des Trainerteams Marlene Dapfer und Martina Geiger nutzten die Gelegenheit und ihre Wettkampfbegeisterung, und gingen dann auch im April zusammen mit den Mädchen von Christiane Schulz und Rainer Kranz beim Gauturnen in Grafing an den Start.

Bei einer Teilnehmerzahl von über 240 Turnerinnen und Turner war Disziplin und Ausdauer gefragt, um den Wettkampf zeitnah über die Bühne zu bringen. In der Jugend C „Rahmen“ (es gibt pro Altersklasse „Rahmen“ und „Cup“ Wettkämpfe, wobei im „Cup“ die schwierigeren Übungen geturnt werden können) holten wir uns gleich den ersten der insgesamt fünf Podestplätze: Patricia Scheble belegte den 3. Rang, Gloria Buchberger wurde 6.

Der Wettkampf „Rahmen“ der Jugend B gestaltete sich zur „Vereinsmeisterschaft“ des TSV, da in dieser Wettkampfkategorie keine weitere Turnerin aus einem anderen Verein an den Start ging. Michaela Dopfer wurde hier Gaumeisterin, ihr folgten Lisa Hagenbuchner, Sophie Rieder, Esra Weber, Sophie Pichler, Paula Kurz, Annalena Trinkl und Sophie Gstatter.

In der Jugend A wurde Pia Rieder ebenfalls Gaumeisterin.

Bei beiden Wettkämpfen war Martina Geiger als ausgebildete Kampfrichterin für den TSV Fischbach tätig. Jeder Verein muss bei den Wettkämpfen auch Kampfrichter stellen, da eine Teilnahme sonst nicht möglich ist.



### Gauturnen in Grafing

Text und Bilder: Andrea Geiger

## **Siebte Mitgliederversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach e.V.**

Die 7. Mitgliederversammlung wurde beim Großer Wirt abgehalten. Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht. Im Anschluss daran konnte Kassier Andreas Walz einen erfreulichen Kassenbericht verlesen, der von den Kassenprüfern Maria Königbauer und Bernhard Pichler bestätigt wurde. Daraufhin wurde dem Kassier und der Vorstandschaft die Entlastung ausgesprochen. Die Kassenlage ist geordnet, sodass die Musikkapelle auch in diesem Jahr finanziell unterstützt werden kann.

Der Erste Vorsitzende berichtet, dass die sog. „Sepa-Umstellung“ zur Abbuchung der Mitgliedsbeiträge einen großen Verwaltungs- und Zeitaufwand erforderlich gemacht hat. Nunmehr ist die Umstellung aber erfolgreich abgeschlossen. Auch war die Spendenbereitschaft der Mitglieder sowie von blasmusikbegeisterten Personen wieder sehr groß. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern und Spendern des Vereins für ihre Unterstützung.

In diesem Jahr wurde für die Jugendausbildung der Musikkapelle eine Schülerklarinetten finanziert sowie ein zusätzlicher Zuschuss für die Jugendausbildung überwiesen. Auch konnte wieder ein Anstieg der Mitgliederzahlen mitgeteilt werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes meldete sich der zweite Vorsitzende der Musikkapelle Georg Lagler zu Wort und bedankte sich beim Förderverein für die bisherige finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren. Auch Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler bedankte sich beim Verein für sein Engagement und insbesondere für die damit zusammenhängende Jugendförderung. Zum Schluss bedankte sich auch noch Anton Liegl, zweiter Vorsitzender des Fördervereins, beim ersten Vorsitzenden des Vereins Peter Pertl für seine Tätigkeit im zurückliegenden Jahr.

Nach einer kurzen Aussprache konnte die Mitgliederversammlung beendet werden.

Text: Peter Pertl

## **Saisonabschluss des SG „Erler Wind“ Tiefenbach**

Die Saisonabschlussfeier des SG „Erler Wind“ im Vereinslokal Brückenwirt stand u.a. im Zeichen von Ehrungen von langjährigen verdienten Mitgliedern.

Erster Schützenmeister Alfons Wilhelm jun. zeichnete Walter Wons mit der Ehrenurkunde sowie der Anstecknadel in Silber des Bayerischen Sportschützenbundes und der Ehrenurkunde in Silber des Deutschen Schützenbundes für 25-jährige Mitgliedschaft aus.

Für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten 2. Schützenmeister Franz Bast und Schriftführer Ernst Kandler die Auszeichnungen jeweils in Gold. Geehrt wurde Ernst Kandler auch für seine 35-jährige Schriftführertätigkeit im Verein. Sie erhielten vom Verein jeweils einen Geschenkkorb als Dank.



**vo. li.: 1. Schützenmeister Alfons Wilhelm, Ernst Kandler, 2. Schützenmeister Franz Bast und Walter Wons**

Die neuen Vereinsmeister der Schießsaison 2014/15 sind in der Schützenklasse Franz Bast und in der Seniorenklasse Peter Bechtler.

Beim diesjährigen Pokalschießen kamen sämtliche Sieger aus der Seniorenklasse. Hier siegte souverän Peter Bechtler vor Max Tiefenmooser und Erna Resch.

Bei der Wertung des besten Jahresblattl's gewann in der Schützenklasse Florian Wilhelm vor Alexander Bast und Vroni Wilhelm. Das beste Jahresblattl der Senioren erzielte Hans Haugg vor Peter Bechtler und Franz Huber.

Eine interessante Abwechslung in der jeweiligen Schießsaison ist der Triathlonwettkampf im Verein, bestehend aus Luftgewehrschießen, Kegeln und Stockschießen. Hier erzielte bei den Schützen Franz Bast die meisten Punkte und gewann mit klarem Vorsprung vor Katharina Bast und Christian Springer. Eine knappe Entscheidung dagegen bei den Senioren: Hier siegte Thomas Zaisserer vor Peter Bechtler und Franz Huber.

Der absolute Höhepunkt der Saison ist nach wie vor die Ermittlung des Schützenkönigs. Den Titel holte sich mit dem besten Blattl Max Tiefenmooser. Er ist somit Schützenkönig 2014/15 vom „Erler Wind“. Auf den Plätzen folgte als Wurstkönigin Katharina Bast und Brezenkönig Kurt Bockmeier.



**Schützenkönig Max Tiefenmooser**

Text und Bilder: Alfons Wilhelm

## Chiemsee-Alpenland

### Radregion Chiemsee-Alpenland mit vielen Neuheiten

#### Kostenlose Radkarte, neu beschilderte Radwege, Rundum-sorglos-Pakete mit Gepäcktransport und vieles mehr

Anspruchsvolles Mountainbiken in den Bergen oder gemütliches Radeln auf der Ebene – in der Radregion Chiemsee-Alpenland ist für jeden Geschmack etwas dabei. Insbesondere das Element Wasser spielt bei vielen Touren eine große Rolle: Ob bei der Umrundung des Chiemsees, entlang der Flüsse Inn, Mangfall, Prien oder auf den verschlungenen Wegen der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte. Die kostenlos erhältliche Radkarte, neu beschilderte Radwege, Rundum-sorglos-Pakete mit Gepäcktransport, Angebote für E-Biker oder ein ausgefeiltes Tourenportal unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de) – die heimische Region bietet eine Vielzahl an Neuheiten für alle „Drahteselliebhaber“.

#### Kostenlose Radkarte

Wer sich einen Überblick über die Tourenvielfalt der Region verschaffen möchte, kann auf die kostenlos erhältliche „Radkarte. Chiemsee-Alpenland“ zurückgreifen. In dieser Karte sind zwanzig der schönsten Radtouren einschließlich Streckenprofil beschrieben und in eine Karte mit detailliertem Routenverlauf eingezeichnet. Darunter befinden sich Klassiker wie der Chiemsee-Rundweg, der Mangfall-Radweg oder der Wasserburger Radrundweg, aber auch die regionalen Abschnitte von Fernradwegen wie der „Via Julia“ oder dem Salinen-Radweg. Die Radkarte ist im Chiemsee-Alpenland-Infocenter in Felden sowie in vielen Tourist-Infos der Region kostenlos erhältlich.



#### Neu beschilderte Radwege

Ein europäisches Raderlebnis ist der Innradweg: Drei Länder, zahlreiche berühmte Städte und eindrucksvolle Landschaften verbindet der Inn auf seinem über 500 km langen Lauf vom Malojapass in der Schweiz bis hin zur Mündung in die Donau beim bayerischen Passau. Gleich mehrere Etappen dieses wichtigen europäischen Themenradweges – leicht zu befahrene Routen, die sich auch als Tagestouren hervorragend eignen – führen durch Stadt und Landkreis Rosenheim.

Einen neuen Streckenverlauf gibt es jetzt auf dem Innradweg-West zwischen Griesstätter Brücke und Wasserburg, der derzeit nach ADFC-Vorgaben (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) ausgeschildert wird und über die Brücke in Attel führt. Ein weiterer neu beschildeter Radweg der Region ist der sogenannte Prientalradweg, der über knapp 30 Kilometer von Sachrang über Aschau bis nach Prien führt. Entlang des Flusses Prien locken Sehenswürdigkeiten wie das Müllner-Peter-Museum, das Schloss Hohenaschau und das Heimatmuseum Prien.

Und noch ein Tipp zum Chiemsee-Radweg: Wem die 57 Kilometer lange Strecke des Chiemseerundwegs konditionell zu lang ist, hat die Möglichkeit, in den Sommermonaten Teilstre-

cken mit den Bussen der Chiemseeringlinie zurückzulegen.

#### Tourenmodul, Website, App

Wer Anregungen für viele weitere Touren sucht, wird unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de) bestimmt fündig. Dort hat man sich auf die Radelsaison optimal eingestellt: Im Modul "Tourenportal" können Besucher beispielsweise gezielt nach Vorschlägen, sortiert nach Orten, Schwierigkeitsgraden oder Dauer, forschen. Die übersichtliche Darstellung mit Karte und genauer Wegbeschreibung bietet alles, was man sich für die Vorbereitung wünscht. Diese Beschreibungen können als PDF ausgedruckt und auf die Tour mitgenommen werden. Mountainbiker und Rennradler finden hier jeweils maßgeschneiderte Routenvorschläge. So werden für Mountainbiker beispielsweise Klassiker wie die Umrundung des Tatzelwurms oder die Auffahrt zur Tregleralm beschrieben, für Rennradler ist und bleibt die Wendelsteinrundfahrt ein unbestrittener Höhepunkt. Darüber hinaus präsentiert die Website alles Wissenswerte rund ums Radfahren in der Region wie Bike-Parks, Fahrradtransportmöglichkeiten, E-Bike-Akkuladestationen und -verleihhändler, Fahrradreparaturgeschäfte und Schlauchautomaten. Für unterwegs bietet die Website diese Informationen übrigens auch optimal auf Smartphones zugeschnitten, oder man lädt sich direkt die kostenfreie „ChiemseeAlpen-App“ auf das Handy.

#### Unterwegs mit dem E-Bike

Auch das Netz der regionalen E-Bike-Stationen in der Radregion Chiemsee-Alpenland wird ständig ausgebaut, gemeinsam mit heimischen Anbietern werden außerdem geführte E-Bike-Wanderungen angeboten.

Alle Informationen zur „Radregion Chiemsee-Alpenland“ gibt es unter [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de) (Stichwort: „Radfahren“).

## Verschiedenes

Karmelitenkloster Reisach

[www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

### Vortragsreihe „Mystik und Spiritualität“



Montag, 8. Juni 2015, 19.30 Uhr  
im alten Klosterrefektorium

#### „Beten als Realitätsgewinn“

Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Lohfink

Der Vortrag handelt von der Not und dem Segen des Gebets. Wer betet, flieht nicht aus der Welt, sondern steht umso fester im Leben. Er findet im Gebet Heimat, Sicherheit und immer neue Kraft.

#### Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

## Volkshochschule



## Herbst 2015/16: Sprachkurse an der Volkshochschule Brannenburg

Im Rahmen der Globalisierung der Welt ist es heutzutage sehr wichtig, andere Sprachen zu sprechen: Wichtig für den Beruf, für private Reisen und Freizeit, aber auch wichtig, um andere Menschen und Kulturen besser zu verstehen.

Die VHS Brannenburg erweitert ab Herbst ihre Sprachkurse. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei? Machen Sie mit!

### Englisch

#### Vormittagskurse:

- B40601 Improve your English (A1.2)  
 donnerstags, ab 24.09.15, 10:00 - 11:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40602 Early morning English (A2.1)  
 donnerstags, ab 24.09.15, 8:30 - 10:00 Uhr, 15 Treffen  
 B40606 Let's talk English (B1.1)  
 montags, ab 21.09.15, 8:30 - 10:00 Uhr, 15 Treffen  
 B40609 English Conversation (B2.1)  
 montags, ab 21.09.15, 10:00 - 11:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40612 English Forum (Talking Heads)  
 dienstags, ab 29.09.15, 10:00 - 11:30 Uhr, 10 Treffen  
 B40613 Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (A0)  
 dienstags, ab 22.09.15, 8:30 - 10:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40614 Refresher/Wiedereinsteiger (A1)  
 dienstags, ab 22.09.15, 10:30 - 12:00 Uhr, 15 Treffen

#### Abendkurse:

- B40603 English Anfänger /Refresher (A1.1)  
 montags, ab 21.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40604 English Refresher (A2)  
 mittwochs, ab 16.09.15, 17:45 - 19:15 Uhr, 15 Treffen  
 B40605 Let's talk English (A2.2)  
 montags, ab 21.09.15, 19:30 - 21:00 Uhr, 15 Treffen  
 B40607 Train your communication skills (B1.1)  
 montags, ab 21.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40608 English Refresher (A1)  
 mittwochs, ab 23.09.15, 19:15 - 20:45 Uhr, 15 Treffen  
 B40610 Active Business English (A2/B1)  
 montags, ab 21.09.15, 19:30 - 21:00 Uhr, 15 Treffen  
 B40611 English Conversation (A2)  
 montags, ab 21.09.15, 19:30 - 21:00 Uhr, 15 Treffen  
 B40615 Train your communication skills (B1.2)  
 mittwochs, ab 23.09.15, 19:15 - 20:45 Uhr, 15 Treffen  
 B40616 Learning English the funny way (A2)  
 mittwochs, ab 23.09.15, 17:30 - 19:00 Uhr, 15 Treffen

### Italienisch

#### Vormittagskurse:

- B40901 A voi la parola! (A2.2, Konversation)  
 dienstags, ab 22.09.15, 10:00 - 11:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40903 Italienisch für Fortgeschrittene (B1.2)  
 freitags, ab 25.09.15, 8:30 - 10:00 Uhr, 15 Treffen  
 B40904 Italienisch für Fortgeschrittene (A2.2)  
 freitags, ab 25.09.15, 10:00 - 11:30 Uhr, 15 Treffen

### Abendkurse:

- B40902 Italienisch für Fortgeschrittene (C1)  
 mittwochs, ab 23.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Treffen  
 B40905 Italienisch für Fortgeschrittene (A2.1)  
 dienstags, ab 22.09.15, 19:30 - 21:00 Uhr, 10 Treffen  
 B40906 Italienisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (A1.0)  
 montags, ab 21.09.15, 19:30 - 21:00 Uhr, 10 Treffen  
 B40907 Italienisch f. Anfänger mit leichten/mittl. Vorkenntnissen (A1.1)  
 montags, ab 21.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Treffen  
 B40910 Italienisch mit leichten Vorkenntnissen (A1.1/A1.2)  
 dienstags, ab 22.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Treffen

### Spanisch

- B42201 Spanisch für Anfänger mit mittleren Vorkenntnissen (A1.2 & A1.3)  
 donnerstags, ab 01.10.15, 09:00 - 10:30 Uhr, 10 Treffen  
 B42202 Spanisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen (A1.1)  
 donnerstags, ab 01.10.15, 10:30 - 12:00 Uhr, 10 Treffen  
 B42205 Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (A1.0)  
 donnerstags, ab 01.10.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Treffen

### Französisch

- B40801 Französisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen (A1.1/A1.2)  
 donnerstags, ab 01.10.15, 17:30 - 19:00 Uhr, 10 Treffen  
 B40802 Französisch für Konversation mit Lektüre (B1/B2)  
 mittwochs, ab 07.10.15, 18:30 - 20:00 Uhr, 10 Treffen

### Ungarisch

- B42501 Ungarisch Grundkurs  
 donnerstags, ab 24.09.15, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Treffen  
 B42502 Ungarisch Refresher A1  
 donnerstags, ab 24.09.15, 19:30 - 21:00 Uhr, 10 Treffen

Kursort: Tourist Information, Rosenheimer Str. 5, Brannenburg

Kursgebühren: Gebührenstaffel:

Anzahl Teilnehmer:	10 Treffen	12 Treffen	15 Treffen
4 TN	99 €	109 €	139 €
5-6 TN	79 €	89 €	109 €
Ab 7 TN	69 €	79 €	89 €

### Das Herbstprogramm erscheint Mitte August 2015 und liegt wie folgt aus:

Tourist Information Brannenburg, Gemeinden (Brannenburg, Flintsbach, Nussdorf), Sparkasse Brannenburg & Flintsbach, Prechtel, Tengelmann, Post Brannenburg, Kaffl Brannenburg. Ab Mitte Juli können die Kurse online eingesehen und gebucht werden unter [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)

Telefonische Anmeldungen sind möglich unter Tel. 08034-3868. In den Sommerferien ist das Büro nur teilweise besetzt. Nachrichten und Anmeldungen auf Band sind möglich mit Angabe des Kurstitels, Name und Rückrufnummer. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Veranstaltungskalender/Termine**

Wann?	Was?	Wo?
DO, 04.06. 9 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession	Pfarrkirche
DO, 04.06. nach d. Prozession	Standkonzert der Musikkapelle	Gasthof Dannerwirt
MI, 10.06. 8.15 Uhr	Seniorenfahrt nach Kloster Reutberg	
MI, 10.06. 19.30 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle	Gasthof Falkenstein
FR, 12.06. 20 Uhr	Generalprobe Volkstheater	Theaterhaus
SA, 13.06. 13.30 Uhr	20-jähriges Jubiläum Kindergarten Märchenhaus	Kindergarten Märchenhaus
SA, 13.06. 19 Uhr	Patrozinium Antoniuskapelle	Antoniuskapelle
SA, 13.06. 20 Uhr	Premiere Volkstheater	Theaterhaus
SO, 14.06. 9 Uhr	23. Sänger- und Musikantenwallfahrt	Petersberg, Stationenweg
MI, 17.06. 19 Uhr	Standkonzert der Jugend- und Musikkapelle	Mehrgenerationenhaus
MI, 24.06. 19.30 Uhr	Standkonzert der Jugend- und Musikkapelle	Innenhof „Alte Post“
FR, 26.06. 9.30 Uhr	Firmung	Pfarrkirche
FR, 26.06. 19.30 Uhr	Sommer-Serenade - Quartett fesch & resch und Sulzb. Dreigsang	Innenhof „Alte Post“
SA, 27.06. 6.15 Uhr	Wallfahrt nach Birkenstein	Treffpunkt Kirchplatz Brannenburg
SO, 28.06. 10.30 Uhr	Patrozinium Petersberg	Petersberg
SO, 28.06. 11.30 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle	Petersberg
MI, 01.07. 19 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle	Innenhof „Alte Post“
SA, 04.07. 15 Uhr	Fliegerfest	Segelflugplatz Erlach
SO, 05.07. 9 Uhr	Vereinsjahrtag	Pfarrkirche
SO, 05.07. 11 Uhr	Fliegerfest	Segelflugplatz Erlach

**Defibrillator**

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Ein weiterer steht in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29. Dieser ist 24 Stunden zugänglich.

**Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung**

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



**Anzeigenschluss für die Ausgabe Juli 2015**

**ist der 19. Juni 2015**

**email: [bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**

**Anzeigen**

**Senioren- & Pflegeheim Hofstetter**



Sie sind freundlich, arbeiten sorgfältig und zuverlässig, dann suchen wir Sie, zur Verstärkung unseres Teams.

**1 Reinigungskraft Teil- oder Vollzeit**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an, oder senden uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. 83126 Flintsbach – Kufsteiner Str. 81 – Ortsteil Fischbach  
Telefon 08034 / 90 69 0 - Telefax 08034 / 90 69 500

**Flintsbacher Ortsfahne zu verkaufen, 50 €  
Tel. 08034/9088810**

**Aushilfen für Schwimmbad-Kiosk in Flintsbach gesucht  
0152/51003986**

**Englisch-Training und Konversation in Flintsbach für alle Klassen und Schulformen**

In ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppen oder auch in Einzelunterricht mache ich (erfahrene Englischlehrerin, Gymnasium) Ihr Kind fit. Gezieltes Üben ist der beste Schutz vor schlechten Noten in Schulaufgaben und Exen! Kontakt und nähere Infos zu meinen Kursen unter [www.english-for-life@net](mailto:www.english-for-life@net), Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389.



Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach  
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75  
Mobil 01 51/12 70 03 18  
[heinrich.heinz@t-online.de](mailto:heinrich.heinz@t-online.de) · [www.heinz-heinrich.de](http://www.heinz-heinrich.de)

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

## Ratgeber Zahnmedizin

**Dr. Udo Bloching, Zahnarzt**

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching ist seit über 20 Jahren in Brannenburg in eigener Praxis mit angegliederten Praxislabor tätig.



### Mundgeruch-Halitis: Ursache und Therapie

**Schlechter Atem - Mundgeruch kommt fast nie aus dem Magen**  
**Ursachen:** Ungefähr ein Viertel der Bevölkerung in unserer Gesellschaft leidet unter Mundgeruch. Dabei entsteht bei ca. 90% dieser Menschen der Mundgeruch in der Mundhöhle. Es handelt sich dabei um ca. 200 verschiedene flüchtige, meist organische Verbindungen, wie Schwefelwasserstoffe oder Stickstoffverbindungen, die durch bakterielle Zersetzung von organischen Substanzen aus Nahrungsresten, Speichel oder totem Gewebematerial entstehen. An erster Stelle ist meist unzureichende Zahn- und vor allem Zwischenraumpflege als Ursache zu nennen. Auch Zahnfleischerkrankungen und Parodontose, insbesondere die nekrotisierende Form, sowie andere Infektionen in der Mundhöhle führen zu Mundgeruch. Der geringere Rest (10%) entsteht durch Erkrankungen im Hals-Rachenraum, durch systemische Erkrankungen wie Diabetes oder Leberzirrhose, Magenerkrankungen oder Störung der Darmflora, bronchiogenes Karzinom, chronisches oder akutes Nierenversagen oder durch schwefelhaltige Medikamente. Außerdem führen spezielle Nahrungsmittel, wie Knoblauch und Zwiebel, aber auch Tabak und Alkohol zu Mundgeruch.

**Diagnose:** Halitosepatienten nehmen den Geruch des eigenen Atems selbst schlecht oder nicht wahr. Möglichkeiten der Diagnose sind durch Geruchsprüfung des Atems durch eine andere Person aus ca. 30 cm Entfernung möglich oder durch spezielle Messgeräte, die den Schwefelgehalt der Ausatemluft messen. Eine internistische Untersuchung zum Ausschluss einer Allgemeinerkrankung sollte ggf. durchgeführt werden. Es gibt aber auch Patienten, die sich einbilden Mundgeruch zu haben, eine Erkrankung aber gar nicht vorliegt. Diese Angst vor dem eigenen Mundgeruch wird als Halitophobie bezeichnet.



**Therapie:** Falls eine Grunderkrankung ausgeschlossen werden kann, sollte von einem Zahnarzt der Zahn- und Zahnfleischzustand kontrolliert werden. Liegen Zahndefekte vor, wie Karies oder abgebrochene Zähne oder schlechte Füllungen, sollten diese saniert, bzw. diese entfernt werden. Bei Zahnfleischartzündungen liegen die Ursachen oft in einer schlechten oder ungenügenden Mundhygiene. Diese sollte unter Anleitung des Zahnarztes oder der Prophylaxe-Assistentin verbessert werden. Meist ist auch eine professionelle Zahnreinigung oder Parodontosebehandlung notwendig, um die Zahnbeläge zu entfernen. Auch auf die Reinigung der Zungenoberfläche mit entsprechenden Bürsten sollte geachtet werden. Durch häufiges Trinken von schwarzem Tee oder Wasser, regelmäßige Mundspülungen (z.B. Chlorhexamed), oder Kauen von zuckerfreien Kaugummi kann zusätzlich eine Verbesserung des Atemgeruches erzielt werden.

**Dr. med. dent. Udo Bloching**  
Zahnarzt

Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Montag und Dienstag  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch  
von 08:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag  
von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988**  
**83098 Brannenburg - www.bloching.net**

## Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb

für Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine



- ✓ schnell
- ✓ pünktlich
- ✓ zuverlässig
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**

Fax: 08061 / 939 - 7880

Landkreismüllabfuhr

Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling

E-Mail: [containerdienst@ira-rosenheim.de](mailto:containerdienst@ira-rosenheim.de)

Web: [www.containerdienst-rosenheim.de](http://www.containerdienst-rosenheim.de)



### AKTION 2015!

**Kostenlose Annahme von Silofolien**

*Getrennt nach dick/dünn, besonrein, ohne Seile/Netze*  
**Jeden 1. Freitag im Monat von 8 - 12 Uhr**



**Dienstleistungen für Haus & Garten**  
**STOCKHAMMER**

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege**  
**Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Fliedweg 8 • 83126 Flintsbach  
 Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41  
[info@wurzelfraeser.de](mailto:info@wurzelfraeser.de)

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

**Steigenberger** energie

>> Wärme und mehr ...

**Tel.: 0 80 33/82 76**  
**www.steigenergie.de**

Steigenberger energie GmbH • Thierseeestr. 3 • 83088 Kiefersfelden